



Gott spricht:

Suche Frieden
und jage ihm
nach !

Psalm 34,15

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Zum Nachdenken
Seite 4	Musik in der Kirche
Seite 5	Frauenarbeit
Seite 6	Pilgern / Pilgerreisen / Pilgergottesdienste
Seite 7	Advent und Weihnachten
Seite 8	Veranstaltungen in der Christuskirche Pilgerstammtisch
Seite 9	Vier Jahreszeiten
Seite 10	Weihnachten in der Christuskirche
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Gottesdienstangebot der Christuskirche
Seite 14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite 15	AbendMusik und Seminar Jugendclub News
Seite 16	Pilgerreise 2019
Seite 17	Aktuelles
Seite 19	Lebensbewegungen

Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer



evangelisch bewegt

LEBENSBEWEGUNGEN

1.8.2019-31.10.2019

*"Herr, meine Zeit steht in deinen
Händen" (Psalm 31,16)*



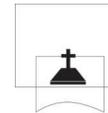
Getauft wurden
2 Gemeindeglieder



Getraut wurden
10 Gemeindeglieder



Eingetreten sind
5 Gemeindeglieder



Verstorben sind
5 Gemeindeglieder

Ausgetreten sind 8 Gemeindeglieder



Wichtige Information:

Durch die neue Datenschutzverordnung bekommen die evangelischen Seelsorgeteams der Wiener Krankenhäuser und Pflegewohnhäuser seit Sommer 2019 keine Informationen mehr darüber, ob und wo evangelische Patient*innen und Bewohner*innen leben und behandelt werden. Das erschwert die Arbeit der Seelsorger*innen und führt dazu, dass viele Patient*innen und Bewohner*innen nicht begleitet werden können.

Wir bitten daher um Ihre Unterstützung:

Bitte nehmen Sie mit uns oder Ihren Gemeindepfarrer*innen Kontakt auf, wenn Sie sich im Krankenhaus oder in einem Pflegewohnhaus befinden oder

Sie jemanden kennen, der sich Begleitung wünscht.

Wir sind gerne für Sie da!

Das Team der evangelisch-klinischen Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Wien

Per mail sind wir erreichbar unter:
krankenhausesseelsorge-wien@evang.at

Die jeweiligen Kontakte zu den Ansprechpersonen finden Sie unter:
www.evangel-wien.at/khs





Liebe Gemeinde,

bald ist es wieder soweit: **Dann ist endlich Weihnachten.** Das Fest der Familie. Das Fest der Liebe. Und natürlich auch das Fest der Geschenke.

Jeder und jede von Ihnen hat eine eigene Art, die drei Tage vom 24.-26. Dezember zu verbringen - dabei sind manche Beschäftigungen freiwillig, andere den Umständen geschuldet.

Doch die meisten Menschen verbringen Weihnachten zusammen mit der Familie - je nach Umfrage sind es zwischen 80 und 90 Prozent der Befragten, für die die Familie zu den Festtagen sehr wichtig ist. Aber allzu oft kommt die Familie nicht vollständig zusammen: Der eine muss arbeiten, die andere wohnt zu weit weg, wieder jemand anderes kann aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. So trifft sich dann oft nur ein Rest.

Ob das dann aber immer mit Liebe zugeht? Wenn man „Weihnachten“ und „Streit“ gleichzeitig googelt, kommen immerhin etwa 334.000 Ergebnisse heraus - einen gewissen Zusammenhang scheint es zu geben. Weihnachten als Fest der Liebe ist manchmal nur eine Wunschvorstellung - oder wenigstens ein gut gemeintes Ziel.

Für viele Kinder, aber sicherlich auch nicht wenige Erwachsene, haben die Geschenke eine große Bedeutung. Es ist schön, etwas zu bekommen, das man sich sonst nicht leisten würde - ein kleiner Luxus sozusagen. Es ist aber lästig und manchmal auch bedrückend, völlig unpassende Geschenke zu bekommen - das kann auch die Beziehung zwischen Schenker und Beschenktem stören.

Weihnachten - ja was ist das denn nun?

Weihnachten: das Fest der Familie! Zuerst einmal geht es aber um eine ganz bestimmte Familie. Von dem, was diese Familie vor etwa 2000 Jahren erlebt hat, handelt die berühmte Weihnachtsgeschichte. Maria und Josef müssen nach Bethlehem. Dort wird ihr Sohn Jesus geboren. In einem Stall. Eine neue Familie ist hier entstanden.

Weihnachten: das Fest der Liebe! Zuerst einmal geht es aber um die Liebe Gottes. Im Johannesevangelium heißt es: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn auf die Welt gesandt hat.“ (Joh 3,16) Darum geht es. Gott liebt uns - sonst gäbe es Weihnachten nicht.

Weihnachten: das Fest der Geschenke! Natürlich, denn das größte Geschenk, das ein Mensch jemals bekommen hat, ist Jesus. Mit ihm ist uns auch das Leben geschenkt (siehe Röm 8,32). Weihnachten ist wahrhaftig das Geschenk der Familie, des Friedens und der Geschenke. Und nun? Vielleicht wäre es gut, wenn wir uns deswegen so verhalten wie die Hirten am Ende der Weihnachtsgeschichte: „Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“ (Lk 2,20)

Ein Weihnachtsfest zum Nachdenken, sich von Gott beschenken lassen und gemeinsam fröhlich feiern.

Das wünscht Ihnen Ihr
Senior Pfarrer Dr. Michael Wolf



Erntedank in der Christuskirche, Bericht eines Gastsängers

Am 13. Oktober 2019 hatte ich das Vergnügen, beim Erntedankgottesdienst in der Christuskirche den Chor im Tenor verstärken zu dürfen – als musikalischer Gast aus der evangelischen Pfarrgemeinde Schwechat. Zualtererst muss ich Euch an dieser Stelle um das Kirchengebäude beneiden, das sich derart wohltuend von seiner Umgebung abhebt, dass sogar meinem radikal-atheistischen Kunstschlerfreund ganz weh ums Herz wird, wenn er nur daran denkt. Es ist schön, immer wieder schon aus dem Zugfenster daran erinnert zu werden, dass es hier eine lutherische Gemeinde gibt.

Auch musikalisch hat sich der Ausflug mehr als gelohnt: Das größte gesangliche Problem war, den Chor und das Klavier so aufzustellen, dass die Erntedankkrone und die liebevoll drapierten Feldfrüchte nicht verdeckt würden. Abgesehen davon konnte unter bewährter Leitung von Juliane Dohm, um die Euch wohl auch so manche andere Gemeinde beneiden kann, nichts mehr schiefgehen. Wir sangen Traditionelles (Schütz!), Modernes, selbst Bearbeitetes, a cappella, im Wechsel mit der Orgel und der Gemeinde, gemeinsam mit der Gemeinde – wie man sich einen

lutherischen Gottesdienst im besten Sinne vorstellt.

Für mich ist es jedes Mal etwas Besonderes, im Chor zu singen. Als Instrumentalist läuft man vielleicht manchmal Gefahr zu vergessen oder zu vernachlässigen, dass uns Gott ein großartiges Musikinstrument bereits in den Körper eingebaut hat, und dass es nicht mehr braucht als die menschliche Stimme, die Eingebung des Komponisten und die Anleitung der Chorleiterin, um aus dieser Stimme ein Klanggebäude zu errichten, das nirgends besser zur Geltung kommt als in einem schönen Kirchenraum. Da kann sogar ein verlotterter Jazzmusiker und Seemann sentimental werden, wenn er wieder daran erinnert wird, mit welchen Eigenschaften und Fähigkeiten der Mensch ausgestattet wurde.

Der Chor probt übrigens mittwochs um 19:15, im Gemeindesaal, der den meisten bekannt sein dürfte. Einen Besuch kann ich jedem/jeder nur empfehlen.

Beste Wünsche und bis zum nächsten Mal herzliche Grüße aus Himberg

Alwin Miller



Human Voices Wir sind dankbar für neue Mitglieder – melden Sie sich bei uns oder kommen Sie einfach vorbei. Wir singen im Gemeindesaal, Triesterstrasse 1, jeden Mittwoch von 19.15 bis 20.45 Uhr



Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde mit ihrer Spende !

AT ERSTE BANK ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerName/Firma: Ev. Pfarre Gem. A. B
 Wien-Favoriten-Christuskirche
 IBANEmpfängerIn: GIBAT1XXXX

AT80 2011 1286 6859 2000
 BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank: GIBAT1XXXX

EUR Betrag: 006

Verwendungszweck: KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

30+

S-PROSEHV 03709.02 SEPA 06/2010

Zahlungsanweisung AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerName/Firma: Ev. Pfarre Gem. A. B
 Wien-Favoriten-Christuskirche
 IBANEmpfängerIn: GIBAT1XXXX

AT80 2011 1286 6859 2000
 BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank: GIBAT1XXXX

EUR Betrag: Cent

Verwendungszweck: IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn



Pilgerreise 2019

Ökumenische Pilgerwanderung im Oberen Drautal vom 2.-6.10. 2019



Wir, eine Gruppe von Pilgern aus Wien, Kärnten und Niederösterreich, starteten unsere Pilgerwanderung auf dem Südtiroler Jakobsweg in Lendorf im Drautal im Regen in Richtung Sachsenburg. Ein begeisterter Kunstgeschichtler führte uns auf den Kalvarienberg. Dieser wurde von der Glaskünstlerin Lisa Huber neu gestaltet. Sie geht dabei in den einzelnen Stationen so nahe an das Geschehen heran, dass z.B. nur noch Füße, Hände und Faltenwürfe in hauptsächlich Rot-, Blau- und Weißtönen zu sehen sind.

Bei herrlichem Herbstwetter pilgerten wir am nächsten Tag weiter durch Lind und Steinfeld zur Pension Ranner. Der sehr steile Aufstieg dorthin, auf dem Bienenweg, nicht auf dem Jakobsweg, war sehr anstrengend. Für die letzten 200 Höhenmeter mussten einige Pilger ihre letzten Kräfte mobilisieren.

Pfarrer Michael Wolf machte uns beim Besuch der Kirchen am Weg besonders darauf aufmerksam, die ersten Empfindungen zu beachten, die beim Betreten

der Kirchen auf uns wirken. Er selbst und lokale Geistliche erzählten uns über die Geschichte des Oberen Drautales und seiner Kirchen. Oft wurden wir von den Pfarrgemeinden freundlich bewirtet. Besonders Pfarrer Josef aus Berg begeisterte uns mit seinem offenen, herzlichen Wesen. Mit ihm feierten wir in einem wunderschönen, gotisch bemalten Karner, der in seiner Art einzigartig ist, eine Andacht. Zuvor hatten wir noch das Athanaskirchlein angeschaut, das ebenfalls zu seiner Pfarrgemeinde gehört und in der Ebene das Ziel zahlreicher Pilger ist.

Anschließend pilgerten wir die Drauentlang durch Greifenburg hinauf zur Burg Stein. Unsere Pilgerwanderung endete in Oberdrauburg mit der traditionellen Abschlussandacht. Wir beschlossen, die Pilgerwanderung nächsten Herbst in Richtung Lienz fortzusetzen.

Roswitha Schütze und Christl Singer



Frauenarbeit

Termine – Frauenkreis

20.11.2019, 4.12.2019, 18.12.2019, 8.1.2020, 22.1.2020, 12.2.2020 - 15.00 Uhr



Pfrn. Mag. Heike Wolf

Liebe Frauen

Die üblichen Wege einmal anders wahrnehmen, auch unseren Weg im Advent - dazu möchte ich in diesem Text anregen. Wie sind wir denn eigentlich unterwegs? Im Alltag? Auf Weihnachten zu? Was brauchen wir, um gut unterwegs zu sein? Was kann das „Andere“ sein, das diesen Weg so besonders macht? Dazu ein Gebet:

Du Gott begleitest mich,
ich bin schon viele Wege gegangen in den letzten Tagen.
Ganz alltägliche – zur Arbeit, zum Einkaufen.
Die Straßen sind adventlich geschmückt
und ich frage mich, kann ich mitten in diesem Trubel meine Wege anders – wirklich adventlich – gehen?
Ich frage dich: Was sind deine Wege für mich?
Ich brauche Wegzehrung und hoffe, sie von dir zu erhalten.
Nahrung für meinen Geist und die Zuversicht,
dass deine Wege anders sind.
Mach mich frei, sie zu gehen.

Sende mir Weggefährtinnen und Weggefährten
und lass mich freundlich erstaunt sein, wer alles mit mir unterwegs ist. Schenke mir einen offenen Blick für die Anderen.
Und fange mit all dem bei mir an.
Komm zu mir, komm zu uns.
Amen

So kann die Adventzeit kommen, so gehen wir diesen Weg mit.

Gott segne und behüte uns auf unseren Wegen.
Gott lasse uns spüren, was anders ist, wenn wir so unterwegs sind.
Gott schaue uns freundlich an und lasse unser Herz vor Freude springen.
Gott schenke uns starke Knie und feste Hände für beherztes Handeln.
Gott schenke uns den Frieden, den wir brauchen in dieser Zeit.

Das wünscht Ihnen
Ihre Pfrn. Mag. Heike Wolf



Pilgern

04.01.2020

Kultur-Stadt-Pilgern „Das römische Wien“

08.02.2020

Rund um Klosterneuburg mit Stiftführung

07.03.2020

Kleinwetzdorf - Heldenberg

21.03.2020

Kurzpilgerwanderung Grafenweiden „Frühlingsbeginn“ mit Musik

07.04.2020

Vorösterliche Pilgerwanderung von Rodaun nach Heiligkreuz

02.05.2020

Himmekeller Kronberg

09.05.2020

Botanischer Garten – Giftpflanzen



Pilgerreisen

10. – 15.06.2020 Via Regia von Freyburg in Sachsen/Anhalt nach Weimar in Thüringen

23. – 27.09.2020 Jakobsweg in Kärnten



Pilgergottesdienste

Sonntag 29.03.2020 10.00 Uhr

Sonntag 15.11.2020 10.00 Uhr

16.05.2020

Schiffsreise in die Wachau

25.07.2020

Bernsteinstraße von Deutschkreutz nach Raiding mit „Franz-Liszt-Museum“

29.08.2020

Kurzpilgerwanderung Waldpilgern „Auf der Heide blühen die letzten Rosen“ Ulmerfeld NÖ

05.09.2020

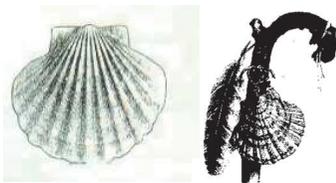
Schneebergwanderung

17.10.2020

Kurzpilgerwanderung Auf barocken Spuren - Schloss Hof & seine Gärten

21.11.2020

Sophienalpe



AbendMusik und Seminar



Jazz und Kirche

„Frauen des Jazz“ soll das Thema für 2020 sein, von Ella Fitzgerald bis Nina Simone

Folgende Termine liegen schon fest

10. März 2020, 12. Mai 2020, 13. Oktober 2020.

Welche Frau zu welchem Termin und

zu welchem Thema musikalisch vorgestellt wird, finden sie im nächsten Gemeindebrief und auf der Homepage.

Eintritt € 14,00 / erm. € 10,00 (für Studenten und Senioren), mit Ö1-Clubcard 20% Ermäßigung — Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr — Freie Platzwahl



Jugendclub News

Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennen lernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmmacht, alles, was euch Spaß

macht! Bei uns gibt es immer Action, Spaß und viel Gelächter! Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen, dann schreibt eine Mail an: Jugendkeller. christuskirche@gmx.at !

Wir freuen uns auf euch!

LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin, Felipe)



Danke für Ihre Unterstützung

BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++



Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden – sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst.

Wir freuen uns auch über Geldspenden

auf das Konto Erste Bank
IBAN AT802011128668592000,
BIC GIBAATWWXXX,
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!
Mag. Susanne Denscher
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



Die Bilder von Seite 1 bis 20 – copyright Christuskirche



Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.
HÖRGERÄT auf „T“ Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: <http://christuskirche.-wien.at/>
E-Mail: christuskirche@evang.at. Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr

Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten
DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)
E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at, Telefon: 0664 946 0002

Advent, Weihnachten



Der Kuchenstand 2019
erbrachte einen Reinerlös von

5.530,31

Ein herzliches DANKE ergeht an alle Helferinnen und Helfer.

Die vielen Kuchenspenden trugen dazu bei, dieses schöne Ergebnis zu erzielen. Der traditionelle Kuchenstand ist ein Fixpunkt, um wichtige Anschaffungen oder Renovierungen durchführen zu können.



Adventstand - am 1. Advent

1. Dezember 2019
von 09.00 bis 17.00 Uhr

Advent, eigentlich die Zeit der Besinnlichkeit, aber man kann sie immer weniger genießen.

Bei unserem Adventstand – mit Kaffee, Punsch, Kuchen und Pikantem – wollen wir die Besinnlichkeit der Weihnachtszeit wieder in Ihren Alltag bringen. Unser kreatives Team hat sich wieder viele kleine Geschenke für diese festliche Zeit einfallen lassen.



Adventnachmittag
Sonntag, 8. Dezember 2019
15.00 Uhr

Alle sind herzlich willkommen zu Weihnachtsgeschichten, Liedern und Jause



Veranstaltungen in der Christuskirche



Sonntag, dem 7. Juni 2020

Sonntag, 8. März 2020 – 10.00 Uhr

Das Kirchenjahr mit den beliebten Holzwürmern

Gabi und Amadeus Eidner



Pilgerstammtisch



Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen
im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

Wir treffen uns an folgenden Freitagen um 18.00 Uhr.

10.01.2020, 07.02.2020, 15.05.2020, 04.09.2020, 23.10.2020, 11.12.2020

Gottesdienstangebot der Christuskirche



Krabbelgottesdienst

im Gemeindesaal - 10.00 Uhr

17.11.2019, 8.12.2019, 19.1.2020,
23.2.2020, 19.4.2020, 17.5.2020,
21.6.2020



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!



Kinderweihnacht am 24. Dezember um 15.00 Uhr

Wido und Finchen freuen sich schon euch am Heiligen Abend zu sehen.
Lieder und Geschichten für alle Kleinen, kommt und lasst euch überraschen!



Predigtstation Tesarekplatz



Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz
jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle

13.12.2019, alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Homepage

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

Auf Ihren Besuch freuen sich
Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam

GEBURTSTAGE

Oktober bis Dezember 2019

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Susanne **Bosnjakovic**, Gerald **Eckel**,
Paul **Geiger**

Peter **Busch**, Irmgard **Diener**,
Silvia **Gabriel**, Monika **Hotwanger**,
Alfred **Janele**, Johanna **Ratasich**,
Sylvia **Sam**, Eva **Trippolt**,
Barbara **Vogel**

Ingeborg **Neininger**,
Helga **Schinagl-Hubmann**,
Renate **Seiberl**,
Rudolf **Straka**

Christine **Csenar**, Silvia **Kosian**,
Margit **Neubauer**, Alfred **Szötz**,
Werner **Wiesler**, Inge **Ziegler**

Sieglinde **Gestrab**, Almut **Ledwina**

Peter **Baumann**, Maria **Deussner**,
Karl **Felke AR.**, Jutta **Gubier**,
Irma **Koch**, Elfriede **Kro**,
Erika **Neuhauser**, Gerhard **Raymann**,
Edith **Toth**

Gisela **Kirnbauer**,
Elisabeth **Niederbichler**

Johanna **Ehrentraud**,
Hermine **Hinterleitner**,
Helmut **Kain**,
Erich **Neuhold**,
Helene **Pilzer**,
Bertha **Ponweiser**,
Leopoldine **Stach**,
Edith **Stangl**,
Margarete **Triml**



Vier Jahreszeiten - Winter



Der Winter ist die Jahreszeit mit der übelsten Nachrede, dem schlechtesten Ruf. „Winter is coming!“ Der Winter kommt!“ lautete darum die gefährlichste Drohung der vergangenen Jahre in der Unterhaltungsbranche. Damit wurden große Erwartungen beim Publikum geweckt. Bei vielen, auch bei mir, herrschte nach dem Finale der Fantasy Serie große Enttäuschung. Das Spiel mit tief sitzenden Ängsten von Menschen ist immer gefährlich. Allzu leicht geht es nach hinten los. Die Geister, die man dabei ruft, kann niemand kontrollieren. Umso gefährlicher, sobald es sich um die Geister der Weihnacht handelt. Der Winter steht seit alters her für Kälte, Stillstand und Tod. Seine volle Wirkung entfaltet die Furcht vor der kalten Jahreszeit durch den Widerspruch. Durch den Unterschied zu den drei anderen Jahreszeiten. Gerade eben war es noch warm, angenehm und bunt. Jetzt ist es dunkel und eintönig. Der Winter hat in der industrialisierten westlichen Welt viel von seinem einstigen Schrecken eingebüßt. Zentralheizungen wärmen, Lampen geben Licht, und die Regale in den Supermärkten quellen tagein und tagaus mit Nahrungsmitteln über. Arbeit gibt es das ganze Jahr hindurch, von morgens bis abends. Für unsere Vorfahren bedeutete der Winter die Unterbrechung des Lebens. Das Leben auf Flur und Feld verblasste, und das Tagwerk stockte. Die Sonnentage waren kurz, und manch einer fürchtete, dass es nie wieder hell werden würde. Wer keine Vorräte oder Erspartes hatte, verhungerte oder erfror.

Der Tod war allgegenwärtig. Klingt fremd und lange vergangen. Trotzdem warnen auch heuer wieder karitative Einrichtungen davor, dass Menschen in unseren Straßen erfrieren werden. Vor unserer Haustür. Der Extremfall. Aber jede und jeder kennt solche Zäsuren, so einen Winter. Eine Krise, eine Krankheit oder einen Todesfall. Es geht oft sehr schnell. Plötzlich ist es dunkel, eisig und einsam. Geschwind steht heute eine oder einer auf der Straße. Um im Jargon der eingangs erwähnten Fantasy Serie zu bleiben: „Die Nacht ist finster und voller Schrecken!“ Wen wundert es da, dass sich unsere Vorfahren schon Mittel und Wege ausgedacht und erschlossen haben, Freude und Licht in diese dunkle Zeit zu bringen. Zur Wintersonnenwende gedachten unsere Ahnen der Toten und errichteten zu ihren Ehren gewaltige Steinmonumente. Bei den Steinkreisen brannten Feuer. Man kam von weither und feierte gemeinsam. Das tun wir bis heute. Wir nennen es: Weihnachten, das Lichterfest. Es erinnert uns daran, dass eine kleine Kerzenflamme schon ausreicht, die Finsternis zu vertreiben. In die längste Nacht des Jahres wird uns Christen der Erlöser geboren. Das Christfest erinnert uns daran, dass mit der Sonne bald wieder Licht und Wärme in unser Leben zurückkehrt. Wagen wir gemeinsam diesen Sprung in den Glauben, allen Widerständen zum Trotz, und zünden uns ein Licht an, entfachen wir Wärme und Güte in unseren Herzen und vor unserer Haustür.

Mag. David G.L. Weiss 9

Weihnachten in der Christuskirche



01.12.2019	1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
08.12.2019	2. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	
08.12.2019	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
15.12.2019	3. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
20.12.2019	Schulgottesdienst	8.00 Uhr	M. Wolf	Y
22.12.2019	4. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2019	Kinderweihnacht	15.00 Uhr	H. Wolf	
24.12.2019	Christvesper	17.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2019	Christnacht	23.00 Uhr	M. Wolf	
25.12.2019	Christfest	10.00 Uhr	M. Wolf	
26.12.2019	Stefanitag	10.00 Uhr	M. Wolf	
29.12.2019	1. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
31.12.2019	Altjahresabend	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
01.01.2020	Neujahr	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
05.01.2020	2. Sonntag nach dem Christfest (Heilige 3 Könige)	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.01.2020	kein Gottesdienst			

P. b. b
GZ 02Z030926 S
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1100 Wien
1100 Wien, Triesterstraße 1

Gottesdienste in unserer Gemeinde

01.12.2019	1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
08.12.2019	2. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	
08.12.2019	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
15.12.2019	3. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
20.12.2019	Schulgottesdienst	8.00 Uhr	M. Wolf	Y
22.12.2019	4. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2019	Kinderweihnacht	15.00 Uhr	H. Wolf	
24.12.2019	Christvesper	17.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2019	Christnacht	23.00 Uhr	M. Wolf	
25.12.2019	Christfest	10.00 Uhr	M. Wolf	
26.12.2019	Stefanitag	10.00 Uhr	M. Wolf	
29.12.2019	1. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
31.12.2019	Altjahresabend	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
01.01.2020	Neujahr	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
05.01.2020	2. Sonntag nach dem Christfest (Heilige 3 Könige)	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.01.2020	kein Gottesdienst			
12.01.2020	1. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	
19.01.2020	2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
19.01.2020	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
26.01.2020	3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	
02.02.2020	letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	N.N.	Y
09.02.2020	Septuagesimä	10.00 Uhr	A. Weiss	
16.02.2020	Sexagesimä	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
23.02.2020	Estomihi	10.00 Uhr	M. Wolf	
23.02.2020	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
01.03.2020	Invokavit	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
08.03.2020	Reminiszere/Familiengottesdienst	10.00 Uhr	A.+G. Eidner	
15.03.2020	Okuli	10.00 Uhr	H. Wolf	Y
22.03.2020	Lätare/Pilgergottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	
29.03.2020	Judika/Tauferinnerungsgottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	Y



Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Christuskirche

Winter 2019

Folge 233



Ein Licht scheint in der Finsternis